

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Nebulit GmbH für Trainings und Workshops**

### **§ 1 Anwendung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen**

(1) Die von beiden Vertragspartnern akzeptierten Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbedingungen zwischen der Nebulit GmbH, Jahnstraße 4, 83119 Obing, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Martin Dilger, im folgenden „**Anbieter**“ und dem Kunden, im Folgenden „**Kunde**“, als Dienstleistungsvertrag im Sinne der §§ 611 ff. BGB, soweit zwischen den Vertragsparteien nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde.

(2) Der Anbieter biete verschiedene Dienstleistungen in Form von Trainings und Workshops an. Die Leistungserbringung erfolgt je nach Ausgestaltung sowohl als Online- als auch Präsenz-Veranstaltung.

(3) Gegenstand der Trainings und Workshops ist das Erbringen einer vereinbarten Leistung, die Durchführung des Trainings bzw. des Workshops (Dienstvertrag) und nicht das Erreichen eines bestimmten Erfolges (kein Werkvertrag). Die beauftragten Leistungen gelten als erbracht, wenn die erforderlichen Trainings bzw. Workshops erfolgt sind und eventuell auftretende Fragen bearbeitet wurden. Der Kunde verpflichtet sich im eigenen Interesse, alle relevanten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu erbringen.

(4) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmen gem. § 14 BGB und nicht gegenüber Verbrauchern gem. § 13 BGB.

(5) Es gelten ausschließlich die Regelungen im jeweiligen Dienstleistungsvertrag und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht akzeptiert. Dies gilt auch, wenn der Anbieter der Einbeziehung nicht ausdrücklich widerspricht.

### **§ 2 Leistungsinhalt**

(1) Der Anbieter bietet offene und geschlossene Trainings und Workshops an. Offene Trainings werden in der Regel zehn Werkzeuge vor Beginn des Trainings entschieden. Geschlossene Trainings sind auf eine bestimmte Gruppe von Kunden beschränkt und werden individuell vereinbart.

(2) Öffentliche Trainings und Workshops finden, wenn nicht explizit anders vereinbart, via Zoom oder Teams statt.

(3) Für Kundenworkshops kann auf Wunsch auch eine Vor-Ort-Durchführung vereinbart werden.

(4) Der Anbieter bietet auch Online-Kurse an, welche vom Kunden selbständig bearbeitet werden können.

### **§ 3 Vertragsschluss**

(1) Die Vertragsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden wird durch einen schriftlichen Vertrag oder durch die schriftliche Bestätigung eines mündlichen Vertrags geschlossen. Die Preise kann der Kunde der Website des Anbieters entnehmen bzw. dem jeweiligen Angebot.

(2) Der Vertrag kommt in jedem Fall erst zustande, wenn der Anbieter die Buchung des Kunden bestätigt. Die Buchung des Kunden ist bindend. Der Kunde erhält mit der Buchungsbestätigung per E-Mail eine Rechnung.

(3) Die Präsentation und Bewerbung der Dienstleistungen auf den Webseiten, Broschüren des Anbieters oder innerhalb von Werbeanzeigen stellen kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrags dar.

(4) Der Anbieter ist berechtigt, einen Dienstleistungsvertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, wenn der Anbieter aufgrund seiner Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht beraten kann oder darf, oder wenn es Gründe gibt, die ihn in Gewissenskonflikte bringen könnten. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch des Anbieters für die bis zur Ablehnung der Beratung entstandenen Leistungen erhalten.

### **§ 4 Inhalt der Trainings und Workshops und Onlinekurse**

(1) Der Anbieter erbringt seine Dienste gegenüber dem Kunden in der Form, dass er seine Kenntnisse und Fähigkeiten in den oben genannten Bereichen anwendet.

(2) Ein subjektiv erwarteter Erfolg des Kunden kann nicht in Aussicht gestellt oder garantiert werden. Die erfolgreiche Umsetzung der Prozesse und die Erzielung bestimmter Ergebnisse obliegt allein dem Kunden. Der Anbieter begleitet den Kunden lediglich bei der Implementierung.

(3) Das Angebot des Anbieters dient rein der Beratung. Die Durchführung einzelner Bereiche kann durch Dritte Dienstleister durchgeführt werden.

(4) Der Kunde verpflichtet sich, die im Rahmen der Leistungen vom Anbieter erstellten Informationsmaterialien, Berichte und Analysen nur für eigene Zwecke zu verwenden. Der Kunde erhält das ausschließliche und nicht übertragbare Nutzungsrecht daran. Sämtliche Dokumente und Tabellen sind entweder personenbezogen und nicht von Dritten nutzbar oder vom Anbieter individuell für den Kunden erstellt.

(5) Sämtliche Unterlagen des Anbieters sind urheberrechtlich geschützt. Dies betrifft sowohl Inhalte auf der Webseite des Anbieters als auch und sonstige Unterlagen. Der Kunde ist nicht berechtigt, derartige Unterlagen zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich wiederzugeben. Der Kunde ist auch nicht berechtigt, ohne ausdrückliche Erlaubnis des Anbieters Bild-, Film- oder Tonaufnahmen von den Trainings bzw. Workshops zu machen.

Der Kunde erhält ein nicht übertragbares, nicht exklusives Nutzungsrecht an den im Rahmen der Leistungen zur Verfügung gestellten Materialien und der E-Learning Plattform.

(6) Der Anbieter wird den Kunden befragen, ob die Trainings und Workshops zu ausschließlich internen Zwecken aufgezeichnet werden können. Der Kunde ist frei, ob er sein Einverständnis erklärt.

## **§ 5 Durchführung der Trainings und Workshops**

(1) Die Leistungen beruhen auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Der Kunde ist zur Abnahme der Beratung oder Umsetzung der erteilten Empfehlungen nicht verpflichtet. Der Kunde erkennt an, dass alle Schritte und Maßnahmen, die im Rahmen der Beratung von ihm unternommen werden, in seinem eigenen Verantwortungsbereich liegen.

(2) Der Anbieter ist berechtigt, die Durchführung der Trainings bzw. Workshops abzusagen, sofern bei ihm oder einem Dritten, von ihm eingeschalteten Leistungserbringer, eine Verhinderung, z.B. durch Aufruhr, Streik, Aussperrung, Naturkatastrophen, Unwetter, Verkehrsbehinderung oder Krankheit eintritt, die den Anbieter ohne eigenes Verschulden daran hindern, das Training bzw. den Workshop zum vereinbarten Termin abzuhalten. Ein Schadensersatzanspruch für den Kunden besteht in diesem Fall nicht.

(3) Im Fall einer Absage durch den Anbieter bietet dieser dem Kunden einen Ersatztermin an. Kommt über einen Ersatztermin keine Einigung zustande, wird die bereits gezahlte Vergütung dem Kunden erstattet. Die Erstattung umfasst lediglich den bei dem Anbieter tatsächlich eingegangenen Betrag, also abzüglich der Kosten und Gebühren, die bei dem vom Kunden gewählten Zahlungsweg angefallen sind.

(4) Die Abbildung und Beschreibung der Trainings bzw. Workshops und eines eventuellen Durchführungsortes auf der Website des Anbieters dienen lediglich der Illustration und sind nur ungefähre Angaben. Eine Gewähr für die vollständige Einhaltung wird nicht übernommen.

(5) Der Anbieter ist berechtigt, Anpassungen an dem Inhalt oder dem Ablauf der Trainings bzw. Workshops aus fachlichen Gründen vorzunehmen, etwa wenn Bedarf für eine Aktualisierung oder Weiterentwicklung des Inhaltes besteht, sofern dadurch keine wesentliche Veränderung des Inhaltes eintritt und die Änderung für den Kunden zumutbar ist.

(6) Der Anbieter ist berechtigt, Ort und Zeit der angekündigten Trainings bzw. Workshops zu ändern, sofern die Änderung dem Kunden rechtzeitig mitgeteilt und für diesen zumutbar ist.

(7) Der Kunde ist für eine korrekt angegebene E-Mailadresse und den regelmäßigen Abruf seiner E-Mails selbst verantwortlich.

(8) Der Anbieter ist berechtigt, seine Leistungen jederzeit durch Subunternehmer und Dritte erbringen zu lassen. Hierfür benötigt er keine Zustimmung des Kunden.

(9) Der Kunde ist verpflichtet, alle Materialien, Unterlagen, Links, Zugänge, Bilder und sonstige benötigten Details für die Durchführung der Leistung an den Anbieter zu übermitteln.

## **§ 6 Durchführung offener Trainings und Workshops**

(1) Über die Durchführung offener Trainings wird in der Regel zehn (10) Werktage vor Beginn des Trainings entschieden. Der Anbieter behält sich jedoch das Recht vor, das Training auch kurzfristig abzusagen, falls unvorhergesehene Umstände eintreten.

(2) Wird ein offenes Training abgesagt, wird die Buchung des Kunden storniert und bereits getätigte Zahlungen werden unverzüglich erstattet. Weitere Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, es sei denn, die Absage des Trainings erfolgte aufgrund grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes seitens des Anbieters.

(3) Sollte ein Training aufgrund von höherer Gewalt, Krankheit des Trainers oder anderen unvorhersehbaren Umständen abgesagt werden müssen, wird der Anbieter den Kunden umgehend informieren und, sofern möglich, alternative Termine anbieten.

## **§ 7 Durchführung öffentlicher Trainings und Workshops**

(1) Öffentliche Trainings und Workshops finden, wenn nicht explizit anders vereinbart, via Zoom oder Teams statt. Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Plattform für die Durchführung des Trainings oder Workshops zu ändern, sofern dies aus technischen oder organisatorischen Gründen erforderlich ist.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, sicherzustellen, dass er über eine ausreichende Internetverbindung und die erforderlichen Endgeräte verfügt, um an dem Training oder Workshop teilzunehmen. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Verbindungsprobleme oder andere technische Schwierigkeiten, die während des Trainings oder Workshops auftreten können.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, pünktlich zum vereinbarten Zeitpunkt an dem Training oder Workshop teilzunehmen. Verspätungen können dazu führen, dass der Kunde von der Teilnahme ausgeschlossen wird, es sei denn, die Verspätung erfolgte aus wichtigen Gründen und wurde im Voraus mit dem Anbieter abgestimmt.

(4) Sollte der Kunde aus technischen oder anderen Gründen nicht in der Lage sein, an dem Training oder Workshop teilzunehmen, hat er keinen Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr, es sei denn, die Nicht-Teilnahme erfolgte aufgrund grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes seitens des Anbieters.

## **§ 8 Durchführung von Kundenworkshops**

(1) Kundenworkshops können auf Wunsch auch vor Ort beim Kunden durchgeführt werden. Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Durchführung des Workshops vor Ort

abzulehnen, falls dies aus organisatorischen oder anderen wichtigen Gründen nicht möglich ist.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, für eine geeignete Räumlichkeit und die erforderliche technische Ausstattung zu sorgen, um die Durchführung des Workshops vor Ort zu ermöglichen. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verluste, die während des Workshops vor Ort auftreten können, es sei denn, diese wurden durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz seitens des Anbieters verursacht.

(3) Der Anbieter behält sich das Recht vor, zusätzliche Kosten für die Durchführung des Workshops vor Ort in Rechnung zu stellen, insbesondere für Reisekosten, Übernachtungskosten und sonstige Auslagen. Diese Kosten werden dem Kunden im Voraus mitgeteilt und müssen vom Kunden im Voraus bezahlt werden.

## **§ 9 Präsenztrainings und -Workshops**

(1) Im Falle von Präsenztrainings und -Workshops versteht sich die Gebühr inklusive der Verpflegung der Kunden in den Pausen, einschließlich des Mittagessens.

(2) Weitere Verpflegung sowie An- und Abreise oder Übernachtungen sind nicht Teil der Leistung und müssen vom Kunden selbst organisiert und bezahlt werden.

## **§ 10 Onlinekurse**

(1) Der Anbieter bietet auch Onlinekurse an, die der Kunde eigenständig abarbeiten kann.

(2) Für die Teilnahme an den Onlinekursen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt über das Online-Formular auf der Webseite des Anbieters.

(3) Der Kunde erhält nach der Anmeldung Zugangsdaten zum Onlinekurs. Die Zugangsdaten sind ausschließlich für den Kunden bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

(4) Der Anbieter behält sich das Recht vor, den Zugang zum Onlinekurs zu sperren, wenn der Kunde gegen die AGB verstößt oder die Zugangsdaten an Dritte weitergibt.

(5) Der Kunde ist verpflichtet, die für den Onlinekurs benötigte Hard- und Software auf eigene Kosten bereitzustellen. Der Anbieter gibt keine Gewährleistung für die Kompatibilität der Hard- und Software des Kunden mit dem Onlinekurs.

(6) Der Anbieter behält sich das Recht vor, den Onlinekurs jederzeit zu ändern oder zu ergänzen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine bestimmte Kursdauer oder Kursinhalte.

(7) Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die dem Kunden durch die Teilnahme an den Onlinekursen entstehen. Der Kunde ist für die ordnungsgemäße Durchführung des Kurses selbst verantwortlich.

(8) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, gelten die Regelungen der AGB auch für die Onlinekurse.

## **§ 11 Nutzung der Materialien**

(1) Die Materialien, die im Rahmen des Trainings bzw. Workshops bzw. Onlinekurses ausgegeben werden, sind nur für den persönlichen Gebrauch des Kunden bestimmt. Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung der Materialien, auch in Teilen, ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Anbieters nicht gestattet.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, die Materialien vertraulich zu behandeln und vor unbefugtem Zugriff Dritter zu schützen. Der Kunde haftet für Schäden, die dem Anbieter durch eine Verletzung dieser Verpflichtung entstehen.

## **§ 12 Zahlung**

(1) Eine Zahlung ist gegenüber dem Anbieter mit den in der Rechnung angegebenen Zahlungsmitteln zum vereinbarten Fälligkeitsdatum ohne Abzug zu leisten.

(2) Bei Zahlungsverzug des Kunden ist der Anbieter berechtigt, Mahngebühren und Verzugszinsen in gesetzlich zulässiger Höhe zu erheben.

(3) Alle Preise auf der Website und in den Angeboten des Anbieters sind als Nettopreise aufgeführt.

## **§ 13 Laufzeit und Kündigung des Dienstleistungsvertrages**

(1) Der Dienstleistungsvertrag wird für die im jeweiligen Vertrag vereinbarte Laufzeit geschlossen.

(2) Die Vertragslaufzeit verlängert sich vorbehaltlich anders lautender Vereinbarung zwischen dem Anbieter und dem Kunden jeweils um einen Monat, wenn nicht eine der Vertragsparteien den Vertrag spätestens 4 Wochen vor Ablauf der Erstlaufzeit oder der verlängerten Laufzeit (= Kündigungsfrist) gekündigt hat. Kündigungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

(3) Das Recht zur fristlosen und außerordentlichen Kündigung bei Vorliegen eines wichtigen Grundes bleibt unberührt.

(4) Im Fall der vorzeitigen Kündigung des Kunden aus wichtigem Grund bleibt der Vergütungsanspruch des Anbieters unberührt. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass uns kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

#### **§ 14 Absage eines Trainings bzw. Workshops durch den Anbieter**

(1) Der Anbieter behält sich das Recht vor, ein Training bzw. einen Workshop kurzfristig abzusagen, wenn die Durchführung des Trainings bzw. Workshops aufgrund unvorhersehbarer Umstände nicht möglich ist. Solche Umstände können insbesondere die Erkrankung des Trainers, der Ausfall technischer Systeme, ein rechtliches Verbot der Durchführung des Trainings bzw. Workshops, der Ausfall oder die Verspätung von Verkehrsmitteln oder Fälle höherer Gewalt sein.

(2) Im Falle einer kurzfristigen Absage des Trainings aufgrund unvorhersehbarer Gründe wird der Anbieter die Kunden unverzüglich darüber informieren und nach Möglichkeit einen Ersatztermin anbieten. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die dem Kunden oder den Teilnehmern durch die Absage des Trainings entstehen.

(3) Bei einer kurzfristigen Absage eines Trainings aufgrund unvorhersehbarer Umstände und keinem möglichen Ersatztermin, entfällt der Anspruch des Kunden auf Durchführung des Trainings. Es wird keine Trainingsgebühr berechnet und bereits bezahlte Trainingsgebühren werden vollständig erstattet.

(4) Weitere Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen. Dies umfasst ausdrücklich auch die Erstattung bereits angefallener Reisekosten, Übernachtungskosten, Verdienstaufschlag, Arbeitsausfall oder entgangenem Gewinn.

(5) Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die dem Kunden aufgrund der kurzfristigen Absage des Trainings bzw. Workshops entstehen, es sei denn, diese wurden durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz seitens des Anbieters verursacht.

#### **§ 15 Stornierung von Trainings, Workshops durch den Kunden**

(1) Der Kunde hat das Recht, eine Buchung bis zu 12 Werktagen vor Beginn des Trainings bzw. Workshops kostenfrei zu stornieren.

(2) Bei einer Stornierung zwischen dem 11. und 3. Werktag vor Trainings- bzw. Workshopbeginn fällt eine Stornogebühr in Höhe 50% der Gebühr an.

(3) Bei einer späteren Stornierung fallen die Trainingsgebühren vollständig an. Dies gilt auch bei Nichterscheinen eines Kunden oder wenn ein Kunde aufgrund fehlender technischer oder fachlicher Voraussetzungen nicht an dem Training bzw. Workshop teilnehmen kann, obwohl diese Voraussetzungen spätestens zehn Werktagen vor Trainingsbeginn dem Kunden mitgeteilt wurden oder aus der Kursbeschreibung hervorgehen.

(4) Die Stornierung einer Buchung muss schriftlich per E-Mail oder per Post erfolgen und ist erst mit Bestätigung durch den Anbieter wirksam.

(5) Im Falle einer Stornierung oder Nichtteilnahme hat der Kunde keinen Anspruch auf Ersatzleistungen oder Rückerstattung von Reisekosten, Übernachtungskosten, Verdienstaufschlag, Arbeitsausfall oder entgangenem Gewinn.

## **§ 16 Vertraulichkeit**

(1) Der Anbieter ist der absoluten Schweigepflicht unterworfen. Die Pflicht zur Vertraulichkeit besteht auch über die Beendigung der vereinbarten Vertragsleistungen zur Vertragserfüllung hinaus.

(2) Der Anbieter behandelt die Kundendaten vertraulich und erteilt Auskunft bezüglich der Inhalte der Gespräche und Beratungen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Kunden (Schweigepflichtentbindung).

## **§ 17 Referenznennung**

(1) Der Kunde erklärt sich grundsätzlich einverstanden, durch den Anbieter oder dessen Partner bei Ausschreibungen, Veröffentlichungen, Vorträgen, Unternehmensvorstellungen oder auf der Webseite des Anbieters im Rahmen der gewerblichen Tätigkeit als Referenzkunde geführt zu werden.

(2) Der Kunde hat das Recht, seine Einwilligung zur Verwendung als Referenzkunde jederzeit schriftlich zu widerrufen. Der Widerruf ist schriftlich an den Anbieter zu richten.

(3) Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Referenzkundenliste jederzeit ohne Angabe von Gründen zu ändern oder zu ergänzen.

(4) Der Kunde ist damit einverstanden, dass der Anbieter seinen Namen, seinen Firmennamen, sein Logo und seine Erfahrungen mit den angebotenen Leistungen in der Referenzkundenliste veröffentlicht.

(5) Der Anbieter verpflichtet sich, bei der Verwendung von Referenzkundeninformationen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu beachten und die Informationen nur im Rahmen der vereinbarten Zwecke zu verwenden.

(6) Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die dem Kunden durch die Verwendung seiner Daten als Referenzkunde entstehen.

## **§ 18 Gewährleistung**

(1) Der Anbieter ist bemüht, alle Tätigkeiten mit größter Sorgfalt und unter Beachtung anerkannter wissenschaftlicher Erkenntnisse und Grundsätze zur Verfügung zu stellen. Alle Empfehlungen und Analysen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen.

(2) Gewährleistung für die Wirksamkeit seiner Empfehlungen übernimmt der Anbieter nicht. Der Erfolg der Trainings bzw. Workshops liegt zum größten Teil außerhalb seines Einflussbereiches und hängt wesentlich von der Mitarbeit des Kunden ab, weshalb er nicht garantiert werden kann.

(3) Trotz größter Sorgfalt kann keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden.

## **§ 19 Haftung**

(1) Der Anbieter haftet gegenüber dem Kunden in allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

(2) In sonstigen Fällen haftet der Anbieter – soweit in Abs. 3 nicht abweichend geregelt – nur bei Verletzung einer Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (sogenannte Kardinalpflicht), und zwar beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren und typischen Schadens. In allen übrigen Fällen ist die Haftung vorbehaltlich der Regelung in Abs. 3 ausgeschlossen.

(3) Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen und -ausschlüssen unberührt.

## **§ 20 Nutzung von eigenen Endgeräten während des Trainings**

(1) Die Kunden sind verpflichtet, während des Trainings bzw. Workshops ihre eigenen Endgeräte zu nutzen. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verluste, die während des Trainings bzw. Workshops an den Endgeräten der Kunden entstehen, es sei denn, diese wurden durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz seitens des Anbieters verursacht.

(2) Jeder Kunde ist selbst für die Organisation seines Endgeräts verantwortlich. Der Anbieter stellt Anleitungen für die Nutzung der erforderlichen Tools bereit, ist jedoch nicht verpflichtet, technische Unterstützung für die Einrichtung der Endgeräte der Kunden zu leisten.

(3) Die Kunden sind verpflichtet, sicherzustellen, dass ihre Endgeräte den erforderlichen technischen Anforderungen entsprechen und dass sie über eine ausreichende Internetverbindung verfügen, um am Training bzw. Workshop teilzunehmen. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verluste, die aufgrund von technischen Problemen an den Endgeräten der Kunden oder aufgrund von Verbindungsproblemen

entstehen, es sei denn, diese wurden durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz seitens des Anbieters verursacht.

(4) Jeder Kunde ist verpflichtet, während des Trainings bzw. Workshops angemessene Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um die Vertraulichkeit und Integrität seiner Daten zu gewährleisten. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verluste, die aufgrund von Sicherheitsverletzungen oder Datenlecks entstehen, es sei denn, diese wurden durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz seitens des Anbieters verursacht.

## **§ 21 Datenschutz**

(1) Der Kunde stimmt der elektronischen Datenverarbeitung seiner personenbezogenen Daten im Rahmen der nachfolgenden Regelungen, ausdrücklich zu. Kundendaten werden absolut vertraulich behandelt. Die mitgeteilten Daten des Kunden werden ausschließlich für die fachgerechte Ausführung der Dienstleistung genutzt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

(2) Es gelten die gesonderten Datenschutzbestimmungen auf der Homepage des Anbieters unter folgendem Link: <https://www.nebulit.de/datenschutz>

## **§ 22 Widerrufsrecht**

Ein Widerrufsrecht ist ausgeschlossen, da der Anbieter die Dienstverträge lediglich mit Unternehmern schließt.

## **§ 23 Schlussbestimmungen**

(1) Sollten einzelne Bestimmungen der AGB ungültig oder nichtig sein oder werden, wird damit die Wirksamkeit der AGB insgesamt nicht tangiert. Die ungültige oder nichtige Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck oder dem Parteiwillen am nächsten kommt.

(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Vertragssprache ist deutsch.

(3) Änderungen und Ergänzungen der AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

(4) Handelt es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann oder ein Unternehmen, ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis der Sitz des Anbieters. Ansonsten gelten die gesetzlichen Regelungen. Das gleiche gilt für den Erfüllungsort.